

# Dokumentationsformular für den Datengeber MS Word V 1.1

Das Dokumentationsformular dient in erster Linie der Beschreibung des Datensatzes durch sog. Metadaten, über die nur Sie die entsprechenden Informationen besitzen dürften. Es ist daher wesentlicher Bestandteil der Übergabe eines Datensatzes an das Psychologische Datenarchiv PsychData.

Wir haben uns bemüht, den Aufwand für Sie so gering wie möglich zu halten. Soweit realisierbar, haben wir Antwortalternativen bereitgestellt. Machen Sie bitte von der Möglichkeit Gebrauch, in offenen Antwortfeldern auf vorliegende Publikationen zu verweisen, aus denen entsprechende Angaben übernommen werden können. Fügen Sie in diesem Fall bitte eine Kopie der Publikation bei oder verweisen Sie ggf. auf eine Internet-Ressource. Sollte in einem Feld der Platz für Ihre Angaben nicht reichen, benutzen Sie bitte einfach die Rückseite des entsprechenden Blattes. Vermerken Sie dabei bitte die Frage-Nr.

Am Ende des Fragebogens werden Sie um eine Einschätzung des Formulars gebeten. Für alle Anregungen oder Fragen, die sich im Laufe der Bearbeitung des Formulars ergeben, stehen wir Ihnen gerne auch telefonisch oder via E-Mail zur Verfügung.

Ihnen gilt bereits an dieser Stelle unser Dank für Ihre Bemühungen!

## 1. Primärforscher (DF-MDF40)

Bitte geben Sie den Autor bzw. die Autoren des Datensatzes an (akademischer Grad, Vorname(n), Nachname).

## 2. Arbeitstitel des Datensatzes (DF-MDF45)

Bitte vergeben Sie einen Titel in deutscher Sprache, der zur Zitierung Ihres Datensatzes genutzt werden soll. Machen Sie bei der Vergabe des Titels bitte deutlich, dass es sich um einen Datensatz handelt, indem Sie etwa den Untertitel "Primärdaten" oder "Primärdaten zur Studie" hinzufügen oder den Verweis auf Primärdaten in den Titel integrieren. Vermerken Sie den zeitlichen Bezug der Datenerhebung insbesondere dann, wenn in einer Studie mehrere Datenerhebungszeitpunkte bedeutsam sind (z.B. "Primärdaten der ersten Erhebungswelle 1999"). Der vergebene Titel kann sich an eine zugehörige Publikation anlehnen, durchaus aber auch unabhängig davon formuliert werden.

## 3. Institutionelle Affiliation des Autors/der Autoren (DF-MDF90)

Bitte geben Sie Einrichtung und Adresse aller Autoren an.

**4. Kontaktmöglichkeiten** (DF-MDF100)

Bitte tragen Sie E-Mail, Telefon und Fax aller Autoren ein. Fügen Sie ggf. die Homepages der Autoren oder die Internetadresse des Forschungsprojekts bei.

**5. Bearbeiter** (DF-MDF120)

Bitte geben Sie an, wer das Dokumentationsformular bearbeitet.

**6. Datum der Bearbeitung des Dokumentationsformulars** (DF-MDF130)

Bitte geben Sie das Datum der Bearbeitung des Dokumentationsformulars an.

**7. Abschluß der Datenerhebung** (DF-MDF200)

Bitte geben Sie das Jahr an, in dem die Erhebung des Datensatzes abgeschlossen wurde.

**8. Funding** (DF-MDF210)

Bitte führen Sie ggf. den Projektträger auf, der Ihre Studie finanziell gefördert hat.

**9. Verantwortlichkeit** (DF-MDF220)

Bitte geben Sie die Person(en) oder Institution(en) an, die Verantwortung für die Datenerhebung trägt/tragen.

Primärforscher

Sonstige Person oder Institution, und zwar:

## 10. Copyright (DF-MDF230)

Bitte geben Sie an, wer das Copyright für das Forschungsmaterial besitzt.

Primärforscher

Sonstige Person oder Institution, und zwar:

## 11. Studienbeschreibung (DF-MDF240)

Bitte geben Sie in 10 bis 20 Sätzen eine kurze Zusammenfassung der Studie, aus der Ihr Datensatz hervorging. In der Regel sollte diese Zusammenfassung Aussagen zum theoretischen Hintergrund, den wichtigsten Fragestellungen, der empirischen Methode, den Ergebnissen der Studie und deren Interpretation enthalten. Sie können auch auf eine entsprechende Publikation verweisen.

## 12. Hypothesen (DF-MDF250)

Bitte geben Sie die Hypothesen der Studie an, falls solche formuliert wurden. Geben Sie dabei bevorzugt die inhaltlich formulierten Hypothesen an.

### 13. Schlagworte (DF-MDF270)

Bitte geben Sie einige Schlagworte in deutscher Sprache an, die Ihren Datensatz kennzeichnen. Die Schlagworte können sich etwa an zentralen Titelbegriffen, den im Mittelpunkt stehenden psychologischen Konzepten, der zugrundeliegenden Population oder an maßgeblichen Testverfahren orientieren. Die Schlagworte werden von den Mitarbeitern des Psychologischen Datenarchiv PsychData in ein kontrolliertes Vokabular überführt.

### 14. Unmittelbar auf den Datensatz bezogene Veröffentlichungen (DF-MDF290)

Bitte geben Sie die Veröffentlichungen an, die unmittelbar auf dem vorliegenden Datensatz basieren. Führen Sie nur Veröffentlichungen auf, in denen der Datensatz eine zentrale Rolle spielt. Andere Veröffentlichungen bitte in Feld 15 eintragen. Sie können auch auf eine bereits bestehende Literaturliste verweisen.

### 15. Weiterführende Literatur (DF-MDF300)

Bitte führen Sie eine Auswahl eigener oder fremder weiterführender Literatur an, die über das Forschungsgebiet einschlägig informiert. Auch hier können Sie auf eine entsprechende Ressource verweisen.

## 16. Datenstatus (DF-MDF310)

Bitte geben Sie an, ob es sich bei dem übergebenen Datensatz um eine vollständige oder nur auszugsweise Übertragung der Daten handelt.

Vollständiger Datensatz (in der Regel werden vollständige Primärdatensätze vom Psychologischen Datenarchiv PsychData erwartet)

Auszug aus Datensatz (sollten Sie eine teilweise Übertragung präferieren, stellen Sie bitte deren Nutzbarkeit durch begründete Variablenauswahl oder begründete Bestimmung einer Teilstichprobe sicher)

## 17. Anonymisierung (DF-MDF320)

Bitte geben Sie an, ob personenbezogene Angaben in den Daten wie Namen, Adressen oder Orte vorhanden sind und ob diese ggf. bereits anonymisiert wurden.

In der Untersuchung wurden keine personenbezogenen Angaben erfasst. Daher musste keine Anonymisierung erfolgen

In der Untersuchung wurden personenbezogene Angaben erfasst. Die Daten mussten daher anonymisiert werden (Anonymisierung nach Möglichkeit nicht durch Löschen entsprechender Werte sondern durch Überschreiben mit nicht zur Reidentifizierung nutzbaren Werten)

## 18. Forschungsform (DF-MDF330)

Bitte kennzeichnen Sie die Datenart nach der Forschungsmethode. Wählen Sie nur eine Forschungsform aus und beachten Sie, dass die folgende Frage 19 sich zwischen den drei Forschungsformen unterscheidet.

Befragungsdaten (weiter mit 19A, Fragen 19B und 19C bitte nicht bearbeiten):

Im Mittelpunkt steht die Befragung von Personen hinsichtlich eigenen oder fremden Erlebens und Verhaltens. Psychologische Tests können eingesetzt werden. Die Tests selbst stehen jedoch nicht im Mittelpunkt, sondern sind nur Werkzeug zur Ermittlung entsprechender individueller Kennwerte.

Testdaten (weiter mit 19B, Fragen 19A und 19C bitte nicht bearbeiten):

Im Mittelpunkt steht die Entwicklung oder Weiterentwicklung eines psychologischen Testverfahrens. Die Fragestellung betrifft damit nicht in erster Linie das Erleben und Verhalten von Menschen, sondern die Güte, die Struktur oder Relationen des Testverfahrens selbst.

Experimentaldaten (weiter mit 19C, Fragen 19A und 19B bitte nicht bearbeiten):

Es handelt sich um ein experimentelles oder quasiexperimentelles Design, in dem eine oder mehrere Gruppen bestimmten Bedingungen zugewiesen werden. Neben dem klassischen Laborexperiment ist auf Studien hinzuweisen, in denen eine bestimmte Intervention (z.B.

Training) auf Effekte überprüft wird.

### 19A. Aufbau des Erhebungsinstrumentariums (nur Befragungsdaten) (DF-MDF340)

Bitte charakterisieren Sie das verwendete Befragungsinstrument anhand folgenden Schemas:

Kaum standardisiertes Erhebungsinstrument (Fragenbereiche vorgegeben; offenes Antwortformat)

Teilstandardisiertes Erhebungsinstrument (Fragenformulierung vorgegeben; offenes Antwortformat)

Vollstandardisiertes Erhebungsinstrument (Fragenbereiche und Antwortalternativen vorgegeben)

Gemischtstandardisiertes Erhebungsinstrument (Kombination aus unterschiedlich standardisierten Teilen)

Bitte beschreiben Sie das Verfahren unter Rückgriff auf die zugrundeliegenden Konzepte (Sie finden das entsprechende Antwortfeld hinter Frage 19C). Kennzeichnen Sie grob das der Vp vorgelegte Itemmaterial und die Art der erbetenen Antwort (z.B. 14 Aussagensätze, auf die Vp bejahend oder verneinend reagieren soll). Geben Sie ggf. an, welche Skalenwerte aus den Angaben abgeleitet werden können. Nennen Sie hier auch etablierte Testverfahren, sofern diese zum Einsatz kamen (bibliographische Angaben werden später gesondert erfragt). Die Beschreibung des Erhebungsinstrumentariums sollte einen Umfang von 10 bis 20 Sätzen nicht übersteigen. Verweisen Sie ggf. auf eine existierende Publikation.

### 19B. Aufbau des Erhebungsinstrumentariums (nur Testdaten) (DF-MDF340)

Bitte charakterisieren Sie das verwendete Testinstrument anhand folgenden Schemas:

Forschungsinstrument

Standardisiertes Testverfahren

Normiertes Testverfahren

Bitte geben Sie einen Einblick in Konstruktion und Aufbau des verwendeten Erhebungsinstruments (Sie finden das entsprechende Antwortfeld hinter Frage 19C). Beschreiben Sie die Testentwicklung von der Planung bis zum derzeitigen Entwicklungsstand des Tests in groben Zügen (Itemformulierung, Testvorformen, Itemanalysen, Testrevisionen). Geben Sie an, welches Grundkonzept der Konstruktion zugrunde lag (z.B. rationale Testkonstruktion orientiert an inhaltlicher Validität; empirische Testkonstruktion orientiert an kriteriumsbezogener Validität; theoriegeleitete Testkonstruktion orientiert an Konstruktvalidität). Kennzeichnen Sie den Aufbau des Verfahrens unter Rückgriff auf die zugrundeliegenden Konzepte. Kennzeichnen Sie grob das der Vp vorgelegte Itemmaterial und die Art der von ihr erbetenen Antwort (z.B. 14 Aussagensätze, auf die Vp bejahend oder verneinend reagieren soll). Geben Sie ggf. an, welche Skalenwerte aus den Angaben abgeleitet werden können. Die Beschreibung des Erhebungsinstrumentariums sollte einen Umfang von 10 bis 20 Sätzen nach Möglichkeit nicht übersteigen. Verweisen Sie ggf. auf eine existierende Publikation.

### 19C. Aufbau des Erhebungsinstrumentariums (nur Experimentaldaten) (DF-MDF340)

Bitte charakterisieren Sie das Experiment anhand folgenden Schemas (Mehrfachnennungen erforderlich):

Experimentelles Design

Quasiexperimentelles Design

Messwiederholungsdesign (nur "within subjects" Faktoren)

Gruppenvergleich (nur "between subjects" Faktoren)

— Gemischtes Design ("within subjects" und "between subjects" Faktoren)

—

Laborexperiment

Feldexperiment

Bitte beschreiben Sie den Aufbau des Experiments (Ablauf der Untersuchung, räumliche und zeitliche Bedingungen). Geben Sie insbesondere Hinweise zu den verwendeten Kontrolltechniken (Randomisierung, Konstanthaltung, Parallelisierung, etc.). Die Beschreibung des Erhebungsinstrumentariums sollte einen Umfang von 10 bis 20 Sätzen nicht übersteigen. Verweisen Sie ggf. auf eine existierende Publikation.

## 20. Methode der Datenerhebung (DF-MDF350)

Bitte geben Sie das Vorgehen bei der Datenerhebung an (Mehrfachnennungen sind möglich).

Erhebung in Anwesenheit eines Versuchsleiters

Einzelvorgabe

Gruppenvorgabe

—

Papier und Bleistift

Foto-, Video- oder Audioaufzeichnungen

Computergestützt

Spezielle Apparaturen oder Messinstrumente, und zwar:

Erhebung in Abwesenheit eines Versuchsleiters

Telefonische Erhebung

Postalische Erhebung

Online-Erhebung

Andere Methode, und zwar:

**21. Zeitdimension der Datenerhebung** (DF-MDF360)

Bitte geben Sie die zeitliche Dimension der Datenerhebung an.

Einmalige Erhebung

Mehrmalige Erhebung

Geben Sie bitte die Erhebungsdaten oder -zeiträume möglichst präzise an. Nennen Sie bei mehrmaligen Erhebungen – sofern möglich – das verwendete Erhebungsmodell (z.B. Follow-up, Längsschnittanalyse, Zeitwandelmethode, Sequenzmodell) und spezifizieren Sie ggf. Testzeitpunkte T, Alter A und Kohorte K.

Spezifizieren Sie die resultierende zeitliche Spanne der Datenerhebung bitte möglichst genau. Sofern das Datum nicht rekonstruierbar ist, genügt die Angabe von Monat und Jahr oder nur die Jahresangaben.

Von	(Datum)
Bis	(Datum)

**22. Besonderheiten der Erhebungssituation** (DF-MDF370)

Sollten während der Erhebung besondere Situationen oder Vp-Reaktionen entstanden sein (etwa Kommentare, Geräteausfälle, Störungen), beschreiben Sie diese bitte.

**23. Population** (DF-MDF380)

Bitte geben Sie die Grundgesamtheit an, auf die sich die Untersuchungsergebnisse beziehen.

**24. Untersuchungseinheit** (DF-MDF390)

Bitte geben Sie die Untersuchungseinheiten an.

Individuen

Dyaden

Familien

Gruppen

Organisationen

Andere Untersuchungseinheiten, und zwar:

## 25. Stichprobenziehung (DF-MDF400)

Bitte beschreiben Sie die Sampling-Methode.

Anfallende Stichprobe (Ad-hoc- oder Gelegenheitsstichprobe)

Vollerhebung

Einfache Zufallsstichprobe (Random Sample)

Klumpenstichprobe (Cluster Sample)

Stratifizierte, systematische Zufallsstichprobe (Geschichtete Stichprobe)

Quotenstichprobe

Andere Stichprobe, und zwar:

## 26. Vpn-Rekrutierung (DF-MDF410)

Bitte geben Sie die Vorgehensweise bei der Anwerbung der Untersuchungseinheiten an. Nennen Sie ggf. spezifische Strategien zur Motivierung der Vpn oder zur Erhöhung des Datenrücklaufes bzw. zur Verminderung der Verweigerungsquote (z.B. Entlohnungen, Erinnerungsschreiben). Führen Sie ggf. Personen oder Institutionen auf, an die die Datenerhebung delegiert wurde.

## 27. Angaben zur Stichprobe (DF-MDF420)

Bitte stellen Sie einige allgemeine Angaben zur Stichprobe zur Verfügung.

Größe der verwendeten Stichprobe:

Falls Sie Anmerkungen zum Datenrücklauf, zu systematischen Ausfällen, nicht verwertbaren Daten etc. machen möchten, spezifizieren Sie diese bitte in folgendem Feld:

Die Geschlechtsverteilung in der Stichprobe, Angaben in Prozent und absoluten Werten:

%	weibliche Vpn
%	männliche Vpn

Altersbereich oder Altersgruppe der Stichprobe:

Sondergruppen (nach sozioökonomischem Status, Psychopathologie o.ä.):

Geographische Herkunft der Stichprobe:

Deutschland und zwar aus folgender Region und/oder Stadt (sofern bekannt):

Österreich und zwar aus folgender Region und/oder Stadt (sofern bekannt):

Schweiz und zwar aus folgender Region und/oder Stadt (sofern bekannt):

Andere geographische Herkunft und zwar folgendes Land und – sofern bekannt – folgende Region und/oder Stadt:

**28. Güte des Datensatzes** (DF-MDF430)

Bitte geben Sie evtl. vorhandene Befunde an, die die Gütekriterien des Datensatzes belegen können oder auf entsprechende Mängel hinweisen.

**29. Beschreibung der Variablen** (DF-MDF440)

Bitte führen Sie die in der Untersuchung berücksichtigten Variablen auf. Versuchen Sie dabei, die in der Datenmatrix enthaltenen Variablen zu gruppieren. Als Ordnungsprinzip bietet sich der Bezug auf die Stellung der Variablen in der Untersuchung an (z.B. Prädiktoren, Kriterien, unabhängige Variablen, abhängige Variablen, Kontrollvariablen, formale Variablen).

**30. Bibliographische Angaben verwendeter Testverfahren** (DF-MDF450)

Falls in der Untersuchung publizierte Testverfahren zum Einsatz kamen, tragen Sie bitte die vollständigen bibliographischen Angaben der Testverfahren in folgendes Feld ein.

### 31. Format der Ursprungsaufzeichnungen (DF-MDF460)

Bitte geben Sie an, in welcher Form Ihnen die Ursprungsaufzeichnungen vorliegen (Mehrfachnennungen sind möglich).

Von Vp oder VL ausgefüllte Fragebogen mit geschlossenen und/oder offenen Antworten

Sonstige Papier-und-Bleistift-Reaktionen der Vp wie etwa Zeichnungen, Tagebuchnotizen

Videoaufnahmen, Fotografien, Tonbandmitschnitte, etc.

Individuelle Bearbeitungsaufzeichnungen bei computergestützter Erhebung (personbezogene Datenfiles)

Aufzeichnungen spezieller Apparaturen etwa zur Erfassung von Biosignalen

Sonstiges Format, und zwar:

### 32. Transformation der Ursprungsaufzeichnungen in eine Datenmatrix (DF-MDF470)

Bitte beschreiben Sie, wie detailliert die Datenmatrix die in den Ursprungsaufzeichnungen enthaltene Information wiedergibt. Vorrangig sollen "Primärdaten" archiviert werden, d.h. Datenmatrizen aufgrund einer unmittelbaren, rohen Übertragung der Ursprungsaufzeichnungen in eine maschinenlesbare Form nach einfachen Kodiervorschriften.

Datenmatrix enthält unmittelbare, rohe Übertragung der Ursprungsaufzeichnungen in eine maschinenlesbare Form nach einfachen Kodiervorschriften

Die Übertragung der Ursprungsaufzeichnungen in eine Datenmatrix erforderte komplexere Arbeitsschritte (z.B. komplexe Kodiervorschriften, Rating durch Experten, Ausreißer-Analysen, Transformationen, Aggregationen), und zwar:

### 33. Archivierung von Ursprungsaufzeichnungen

In dem Psychologischen Datenarchiv werden vorrangig Primärdaten in Form einer Datenmatrix abgespeichert. Sie haben die Möglichkeit, die in Ihrer Studie angefallenen Ursprungsaufzeichnungen zusätzlich abzulegen. Dies wird vor allem dann empfohlen, wenn die Datenmatrix die in den Ursprungsaufzeichnungen enthaltene Information nicht unmittelbar wiedergibt (z.B. Bildmaterial, Zeichnungen).

Archivierung der Ursprungsaufzeichnungen ist nicht gewünscht.

Archivierung der Ursprungsaufzeichnungen ist gewünscht. Folgende Materialien werden zu diesem Zweck beigefügt:

### 34. Transformations- und Aggregatanweisungen

In dem Psychologischen Datenarchiv werden vorrangig Primärdaten in Form einer Datenmatrix abgespeichert. In der Regel werden auf diese Primärdaten Transformationen oder Aggregationen bezogen (z.B. Umpolungen, Indexbildungen, Berechnung von Skalenwerten, Zusammenfassung von Antwortalternativen). Sie haben die Möglichkeit, zentrale Transformations- und Aggregatanweisungen anzugeben. Insbesondere wird die Angabe der Berechnungsvorschriften von Skalenwerten empfohlen.

Angabe von Transformations- und Aggregatanweisungen ist nicht gewünscht.

Angabe von Transformations- und Aggregatanweisungen ist gewünscht. Folgende Berechnungsvorschriften sind für den Datensatz von zentraler Bedeutung (bitte Berechnungsprozeduren genau beschreiben, oder entsprechendes Dokument benennen und beifügen):

### 35. Archivierung transformierter oder aggregierter Daten

In dem Psychologischen Datenarchiv werden vorrangig Primärdaten in Form einer Datenmatrix abgespeichert. Sie haben die Möglichkeit, zentrale verarbeitete Daten zusätzlich abzulegen. Bitte erstellen Sie dazu eine Datenmatrix, die die Primärdaten und die transformierten/aggregierten Daten zusammen enthält (bitte hängen Sie nach Möglichkeit die verarbeiteten Daten der Primärdatenmatrix an). Teilen Sie von allen verarbeiteten Daten die Transformations- und Aggregatanweisungen in Feld 34 mit.

Archivierung verarbeiteter Daten ist nicht gewünscht.

Archivierung verarbeiteter Daten ist gewünscht. Eine entsprechende Datenmatrix wird beifügt (listen Sie diese bitte in Feld 36 mit auf). Alle Variablen wurden in Feld 34 erklärt.

**36. Beschreibung der eingereichten Dateien** (DF-MDF480)

Bitte geben Sie zu allen eingereichten Dateien folgende Angaben:

- Name
- Format
- Größe (in KB)
- Knappe Beschreibung des Inhalts in offener Form (z.B. Primärdaten zur Studie, Steuerprogramm)

**37. Beschreibung der eingereichten gedruckten Dokumente** (DF-MDF490)

Bitte führen Sie die eingereichten gedruckten Dokumente auf und geben Sie – sofern erforderlich – eine kurze Beschreibung des Inhalts (z.B. Testbogen, Sonderdruck der zugehörigen Publikation).

### 38. Obligatorische Bestandteile

Für die Aufnahme eines Datensatzes sind – neben dem vorliegenden Dokumentationsformular – verschiedene Bestandteile erforderlich. Bitte prüfen Sie durch Ankreuzen die Vollständigkeit der von Ihnen zusammengestellten Materialien:

(1) Daten:

- |        ASCII-Datei
  - Variablennamen in der Datei enthalten
  - Liste mit Variablennamen in der entsprechenden Reihenfolge beigelegt
- |        SPSS-Datei (portable Datei .por oder Systemdatei .sav)
- |        Excel- oder Word-Datei
  - Variablennamen in der Datei enthalten
  - Liste mit Variablennamen in der entsprechenden Reihenfolge beigelegt
- |        Sonstiges Format (Rücksprache mit einem Mitarbeiter des Psychologischen Datenarchivs erforderlich)

(2) Kodierplan

- Getrennte Übersendung ist nicht erforderlich, da SPSS-Datei vollständig dokumentiert wurde
- Erhebungsinstrument mit Kodierhinweisen
- Kodierbuch
- Sonstige Form (Rücksprache mit einem Mitarbeiter des Psychologischen Datenarchivs erforderlich)

(3) Erhebungsinstrument (nur bei Umfrage oder Testentwicklung)

- Erhebungsinstrument
- Zusätzliche Anweisungen an Vp oder VL, die nicht Teil des Erhebungsinstruments sind (sofern vorhanden)

(3) Experimentalmaterial (nur bei Experiment)

- Reizmaterial (Stimuluslisten, Fragebogen etc.; sofern vorhanden)
- Instruktionen an Vp und/oder VL, die nicht Teil des Reizmaterials sind (sofern vorhanden)
- Experimentalsteuerungsprogramm (Quellcode; sofern vorhanden)

### 39. Anmerkungen zum Erfassungsformular

Das vorliegende Erfassungsformular befindet sich in einer ersten Prüfungsphase. Mit folgenden Fragen möchten wir näheres über Ihren Arbeitsaufwand, die mit dem Erfassungsformular verbundenen Probleme und Möglichkeiten der Verbesserung erfahren.

Bitte geben Sie grob an, wie viel Zeit Sie für folgende Arbeitsschritte aufwenden mussten:

Anzahl der Stunden für das Bearbeiten des Erfassungsformulars:

Anzahl der Stunden für das Zusammenstellen, Aufbereiten und Speichern der Datendateien:

Anzahl der Stunden für das Zusammenstellen, Aufbereiten und Speichern der zusätzlichen Dokumente und Materialien:

Anzahl der Stunden für Sonstiges (bitte führen Sie kurz aus, welche Arbeitsschritte dies waren):

Bitte geben Sie einige Anmerkungen zum vorliegenden Fragebogen:

Waren Fragen oder Antwortalternativen missverständlich formuliert? Falls ja, welche Fragen waren das:

Waren Fragen für die Beschreibung Ihrer Studie überflüssig? Falls ja, welche Fragen waren das:

Wurden Angaben, die für ein Verständnis Ihrer Studie notwendig sind, nicht erfragt? Falls ja, welche Angaben waren das:

Falls Sie weitere Anregungen und Hinweise geben möchten, nutzen Sie bitte folgendes Feld:

Nochmals vielen Dank für Ihre Bemühungen!